

Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)

## **Veränderungen im Sozialverhalten bei Demenz erfassen: Übersetzung und Validierung der Social Functioning in Dementia Scale**

**Laufzeit:** 2019-2020

**Ansprechpartner am ISAP:** Jessica Grothe, M.A.; Dr. rer. med. Susanne Röhr, M.Sc. (Principal Investigator)

**Projektbeschreibung:** Demenz zählt zu den häufigsten Erkrankungen im Alter. Neben dem Abbau kognitiver Fähigkeiten kommt es im Verlauf einer Demenz auch zu Veränderungen im sozialen Verhalten. Daher ist das Sozialverhalten neben der kognitiven Leistungsfähigkeit und der Alltagsfunktion ein bedeutender Parameter für die Früherkennung und Diagnostik, Verlaufsbeschreibung und Beurteilung von Behandlungseffekten. Bisher existiert im deutschen Sprachraum kein valides Instrument, um das Sozialverhalten bei Personen mit demenziellen Erkrankungen zu erfassen. Dieses Projekt zielt daher darauf ab, den im angloamerikanischen Raum entwickelten und validierten SF-DEM-Fragebogen für Deutschland verfügbar zu machen. Ziele dieses Projektes sind konkret (1) die Übersetzung des SF-DEM aus dem Englischen ins Deutsche nach dem TRAPD-Modell (*Translation, Review, Adjudication, Pretesting, and Documentation*) und (2) die Überprüfung psychometrischer Kenngrößen der übersetzten deutschsprachigen Version anhand einer Pilotstudie (N = 60) mit Personen mit leichter Demenz (n = 30) und deren Angehörigen (n = 30). Die Studienteilnehmer werden zweimal zu Hause besucht und befragt, um relevante Daten zu sammeln, die zur Berechnung der psychometrischen Testeigenschaften der deutschen Version des SF-DEM verwendet werden. Am Ende werden verschiedene Parameter der Validität und Reliabilität bereitgestellt. Um die Reliabilität zu beurteilen, wird die interne Konsistenz der Skala mit Hilfe von Cronbachs Alpha bestimmt. Darüber hinaus wird die Interrater-Reliabilität und Test-Retest-Reliabilität bestimmt. Um die Konstruktvalidität zu ermitteln, werden die Ergebnisse der deutschen Version des SF-DEM-Fragebogens mit den Ergebnissen anderer geeigneter Instrumente mittels Korrelationsmethoden analysiert. Übergeordnetes Ziel ist es, die adaptierte deutsche Version für Forschung und Klinik im deutschsprachigen Raum verfügbar zu machen. Damit soll ermöglicht werden, das Sozialverhalten und Veränderungen im Sozialverhalten bei demenziellen Erkrankungen standardisiert und valide zu erfassen und damit letztendlich besser zu beschreiben und zu verstehen.

**Förderung:** Roland Ernst Stiftung für Gesundheitswesen